

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Mittwoch, den 20.08.2014, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Walter Genske

stellv. Vorsitzende/r

Herr Jan Szengel

Beigeordnete/r

Frau Angela Röbbke

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Herr Christian Keller

Herr Christian Kroll

Herr Gerhard Rusch

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Heinz Thormählen

Herr Udo Timmermann

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 25.03.2014
3. Erneuerung Regenwasserkanal Graf-Anton-Günther-Straße
4. Antrag auf Rückschnitt der Ahornbäume in der Raiffeisenstraße
5. Anbau eines Geräteraumes Turnhalle Neuenburg

6. Antrag der UWG auf Ausbau des Weges „Am Runden Moor“ in Zetel
7. Beleuchtung „Baugebiet Bohlenberge“ und „Baugebiet Vör Kösters Kamp“
8. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Genske eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 25.03.2014

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu 3 Erneuerung Regenwasserkanal Graf-Anton-Günther-Straße

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Genske Herrn Dipl. Ing. Fittje von Thalen Consult. Dieser führt aus, dass eine Untersuchung des Regenwasserkanals starke Risse und Wurzeleinwuchs festgestellt hat. Das Einzugsgebiet für den Regenwasserkanal Graf-Anton-Günther-Straße hat eine Größe von ca. 18 ha. Der vorhandene Regenwasserkanal mit einem Durchmesser von 40 cm ist viel zu klein bemessen. Erforderlich ist ein Regenwasserkanal mit einem Durchmesser von 70 cm bzw. 60 cm. Die vorhandene Ableitung in der Zeteler Straße zum Zeteler Tief hat einen Durchmesser von 60 cm. Der neue Kanal muss in der Fahrbahn verlegt werden, weil im Gehweg alle Versorgungsleitungen verlegt wurden und ein Regenwasserkanal DN 600 nicht mehr eingebaut werden kann. Der vorhandene Kanal soll soweit möglich ausgebaut werden.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuss der vorgesehenen Planung einstimmig zu.

zu 4

Antrag auf Rückschnitt der Ahornbäume in der Raiffeisenstraße

Protokoll:

Vor der Bau- und Wegeausschusssitzung hat eine Begehung der Raiffeisenstraße stattgefunden. Anlieger des Fuchsweges baten auch um die Besichtigung der dort vorhandenen Bäume. Technischer Angestellter Thormählen zeigt anhand von Bildern das die Bäume nur geringfügig zurückgeschnitten werden müssen um das Lichtraumprofil herzustellen. Zusätzlich sollten noch die Äste entfernt werden, die bereits bis an die Hausmauern ragen. Ratsmitglied Wilken ist der Meinung, dass die Bäume erhalten werden sollten, selbstverständlich ist das Lichtraumprofil freizuschneiden und die überhängenden Äste, die bis auf Dächer oder Wände reichen, zu entfernen. Er schlägt vor, in der Herbstzeit Gitterboxen für das anfallende Laub anzubieten. Ratsmitglied Dierks stellt fest, dass die Anlieger Probleme mit den Samen Probleme haben und ist der Meinung, dass den Anlieger entgegen gekommen werden sollte. Beigeordnete Rübke ist auch der Meinung, dass das Lichtraumprofil freigeschnitten werden muss, aber die Bäume nicht oben gekappt werden sollten. Bürgermeister Lauxtermann schlägt vor, den Antrag in den Fraktionen zu beraten, weil der Ahorn schon belastend ist.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt sodann einstimmig, die Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten.

zu 5

Anbau eines Geräteraumes Turnhalle Neuenburg

Protokoll:

Technischer Angestellter Timmermann erläutert anhand von Plänen die Erweiterung des Geräteraumes. Vorgesehen ist eine gedämmte Holzrahmenbauweise mit Rauputz und einem Flachdach. Die Stromversorgung der Flutlichtanlage wird an der Außenwand in einem separaten Raum mit Stahltür angeordnet, damit die Fußballer jederzeit die Anlage betätigen können. Zur Halle wird ein Sektionaltor eingebaut und eine offene Verbindung zum vorhandenen Lager hergestellt. Auf Nachfrage der Beigeordneten Rübke stellt Herr Timmermann klar, dass die Flachdächer der neuen Generation nicht mehr undicht werden. Ratsmitglied Lange fragt an, warum der Anbau nicht auch in Klinker hergestellt wird. Ein Anbau mit Klinker wäre teurer.

Nach einer weiteren kurzen Aussprache stimmt der Ausschuss der vorge-

sehenen Planung mit 1 Enthaltung zu.

zu 6 Antrag der UWG auf Ausbau des Weges „Am Runden Moor“ in Zetel

Protokoll:

Technischer Angestellter Thormählen erläutert anhand von Plänen und Bildern die jetzige Situation vor Ort. Der Gehweg am Runden Moor verbindet die Neuenburger Straße mit dem Altmühlweg, die Länge des Gehweges beträgt 160 Meter. Der öffentliche Bereich ist zwischen 1,3 und 1,45 Meter breit. Ausgehend von der Straße Altmühlweg ist der erste Teilbereich auch gleichzeitig Zufahrt zum Anwesen Am Runden Moor 16. Vorgeschlagen wird eine Pflasterung in einer Breite von 1,1 Meter mit beidseitigem Tiefbord. Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 35.000 - 40.000 Euro. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Ausbaumaßnahme in den Fraktionen zu beraten und ggfs. im Haushalt 2015 einzustellen. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Keller kann festgestellt werden, dass es von der Nutzungsintensität im keine vergleichbaren Schotterwege im Ortskern von Zetel gibt.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss einstimmig, die Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten.

zu 7 Beleuchtung „Baugebiet Bohlenberge“ und „Baugebiet Vör Kösters Kamp“

Protokoll:

Technischer Angestellter Thormählen schlägt vor, in den Baugebieten Pilzleuchten zu verwenden. Anhand von Bildern erläutert er 6 verschiedene Modelle. Die günstigste Pilzleuchte ist von der Firma Vulkan mit einer 27 W LED Bestückung, die Kosten für 17 Leuchten betragen 10.873,63 Euro. Die zweitgünstigste Pilzleuchte ist von der Firma Hellux mit einer 36 W LED Bestückung, hier werden die LED's durch ein Opalglas gedämpft, die Kosten für 17 Leuchten betragen 12.373,68 Euro. Die Helluxleuchten mit einer 50 W NAV Bestückung stehen an der Straße Feldhörn. Das drittgünstigste Modell einer Pilzleuchte ist von der Firma Schuch mit einer 19 Watt LED Bestückung, für die 17 Leuchten betragen die Kosten 13.305,22 Euro. Diese Leuchte wurde bereits im Baugebiet An`n Swarten Pohl und in der Hauptstraße eingesetzt. Die Leuchtkraft dieser Lampe ist besser als die herkömmliche Kompaktleuchstofflampe mit 22 Watt. Bei der Pilzleuchte von Schuch sind die LED's und die Spiegel so eingestellt, dass eine

Blendung für die Hauseigentümer und Autofahrer nicht gegeben ist. Zusätzlich wurden noch Angebote der Firmen Siteco Leuchten und Bega-Leuchten eingeholt.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss mit einer Stimme die Vulkanleuchte und 8 Stimmen die Schuch Leuchte.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Ratsmitglied Dierks teilt mit, dass im Einmündungsbereich Raiffeisenstraße / Wilhelm-Röben-Straße ein Absatz durch die Bordanlage besteht.
2. Ratsmitglied Szengel weist noch mal daraufhin, dass die Anliegerin Raiffeisenstraße 1 darauf aufmerksam gemacht hat, dass das Beet um ca. 50 cm verkleinert werden muss, weil dieses immer wieder überfahren wird.
3. Auf Nachfrage von Herrn Wilken, teilt Bürgermeister Lauxtermann mit, dass eine Auflistung der schadhaften Radwege an Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen der zuständigen Straßenbaubehörde bzw. dem Landkreis gemeldet werden sollten.

Genske
Ausschussvorsitzender

Thormählen
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister